

Inhalt

Kein Vorbild!

Bernhard Nocht als kolonialer Karrierist und
kaiserlicher Gesundheitsorganisator

JÜRGEN ZIMMERER 7

Einleitung 15

Frühe Prägungen

(1857-1893) 28

Kindheit und Jugend (28) Militärarzt werden: Das Medizinstu-
dium in Berlin (36) Koloniale Erfahrungen in der Südsee (51)
Assistent bei Robert Koch in Berlin (66) Die Cholera von 1892:
Seuchenbekämpfung an vorderster Front (75)

Hamburger Aufbauleistungen

(1893-1899) 89

Der Hafenärztliche Dienst (89) Die Gründung des Instituts für
Schiffs- und Tropenkrankheiten (104)

Als Direktor des Instituts für Schiffs-
und Tropenkrankheiten

(1900-1914) 115

Aufbau und Ausrichtung des Hamburger Instituts (115) Wissen-
schaftliche Innovationen (125) Koloniale Netzwerke in Hamburg
und Berlin (132) Internationale Verbindungen (144) Ereignis-
reiche Jahre als kolonialer Gesundheitsmanager (152) Nochts
Reise nach Deutsch-Ostafrika (174) Die Eröffnung des neuen
Tropeninstituts 1914 (187)

Gesundheitsmanager im Ersten Weltkrieg (1914-1918)	192
Chefarzt des Reservelazarets V Hamburg-Altona (192) Nochts Aufstieg zur nationalen Identitätsfigur (201)	
Der Nationalliberale in der Weimarer Republik (1919-1932).	211
Kolonialrevisionismus und die Rettung des Tropeninstituts (211) Universität und Völkerbund: Karriereschub in der schwierigen Nachkriegszeit (222) Das Tropeninstitut und die Wissenschafts- kontakte zu Tesch & Stabenow (233) Nochts Universitätsrek- torat 1926/27 (242) Auf dem Höhepunkt des gesellschaftlichen Ansehens (249)	
Bernhard Nocht im Nationalsozialismus (1933-1945)	262
Als Emeritus in Hamburg (262) Im Krieg (284) Die letzten Jahre in Wiesbaden (312)	
Fazit: Bernhard Nocht als Repräsentant einer kolonialen Generation	321
Dank	328
Abkürzungen	333
Quellen und Literatur	334
Abbildungsverzeichnis und -nachweis.	350